



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Bergedorf

Bezirksamt Bergedorf - Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt - Postfach 800380 - 21003 Hamburg

Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt
Bauprüfung - B/WBZ 2

###

Wentorfer Straße 38 a
21029 Hamburg

Telefax 040 - 4 279 06 - 047
E-Mail Baupruefung@bergedorf.hamburg.de

Ansprechpartnerin: ###

Telefon - ###

GZ.: B/WBZ/01923/2020
Hamburg, den 13. Mai 2020

Verfahren	Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
Eingang	27.03.2020
Grundstück	
Belegenheit	###
Baublock	610-042
Flurstück	04935

Änderung des Brandschutzkonzeptes aus Baugenehmigung B/BA 3/355/91 Verzicht auf Forderung Feuerwehr 1991, Punkt 7.: Wandhydranten

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.



Kunden-WC
Aufzug

Termine nach Vereinbarung unter der
Telefon-Nr.: 42891 - 4000

Öffentliche Verkehrsmittel:
S2, S21 Bergedorf
Bus 235 Rathaus Bergedorf
alle Busse Mohnhof

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.

Planungsrechtliche Grundlagen

Bebauungsplan Allermöhe 16 / Moorfleet 7 / Billwerder 14
mit den Festsetzungen: GE
Baunutzungsverordnung vom 15.09.1977

Bebauungsplan Allermöhe 27
mit den Festsetzungen: GE
Baunutzungsverordnung vom 23.01.1990

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

16 / 1 a	QCS_2.121-A_GR_EG_BS_200327
16 / 2 a	QCS_Antrag auf Änderung der brandschutztechnischen Infrastruktur_200327
16 / 3 a	QCS_Eigentümmernachweis
16 / 4 a	QCS_Flurkarte
16 / 9 a	Leitungsbestandsplan Hamburg Wasser
16 / 10 a	Legende zum Leitungsbestandsplan Hamburg Wasser
16 / 11 a	Planausschnitt Leitungsbestandsplan / Nachweis

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.

Dem Verzicht auf Wandhydranten wird in Abstimmung mit der Feuerwehr, Abteilung Vorbeugender Brandschutz zugestimmt (gemäß Ziffer 5.14.1 der MindBauRL 2014), da es sich um einen erdgeschossigen Industriebau mit Brandabschnittsflächen bis 2500 m² handelt, die Lagernutzung nur eine sehr geringe Personaldichte aufweist und nachgewiesen wurde, dass die Löschwassereentnahmestelle nicht weiter als 100 m vom Zugang entfernt liegt.

Auflagen

1. Für die Selbsthilfe sind geeignete Kleinlöschgeräte entsprechend der Arbeitsstättenrichtlinie vorzuhalten.
2. Die Ertüchtigung der inneren Brandwand zur Unterteilung der Brandabschnittsflächen hat entsprechend der Genehmigung mit dem Gz. B/WBZ/02389/2019 zu erfolgen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG
Mitteilung Innutzungnahme

Transparenz in HH

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Änderung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 3

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Nichtwohngebäude

Transparenz in HH